

Hallo zusammen, ich bin Anne und mache die Ausbildung zur Medienkauffrau Digital und Print.

Im Oktober durfte ich mit neun anderen Schülern und Schülerinnen der Max-Weber-Schule bei einem Auslandspraktikum in Dublin teilnehmen.

First impressions: Beim Flugzeugausstieg direkt die Meerluft - gemischt mit Benzingeruch - gerochen. Herzlich empfangen von den Taxifahrern ging es für uns in den typisch überfüllten, lauten irischen LINKSverkehr.

Angekommen bei der freundlichen Gastfamilie haben wir erstmal die Koffer ausgepackt und danach zu Abend gegessen. Als Nachtisch gab es einen irischen Apple Pie.

Unsere erste Woche verging wie im Flug. Wir verbrachten etwa vier Stunden am Tag im ADC College. Dort wurden wir von James, unserem teacher, in Englisch sowie in fachspezifischen Themen, wie z. B. Advertising unterrichtet.

Die restliche Zeit des Tages haben wir die Stadt und ihre Umgebung erkundet.

Wir besuchten beispielsweise die National Gallery of Ireland, das Irish Museum of Modern Art und das Dublin Castle. Das breite Essensangebot in Dublin genossen wir in vollen Zügen und probierten uns durch verschiedene Restaurants, Pubs und Cafés. Nach ein paar Tagen hatten wir schon unser Stammcafé, in dem wir uns regelmäßig trafen – auch zu der Zeit unserer Praktika, um uns über den Tag auszutauschen. Allgemein gibt es in Irland einiges zu entdecken und die Wochenenden eigneten sich perfekt, um etwa einen Tagesausflug an die Westküste Irlands, nach Galway, zu machen.



Bei unserem Kulturtag am Freitag in der ersten Woche haben wir alle gemeinsam in Howth eine Klippenwanderung gemacht. Danach ging es in das Guinness Storehouse. Der Besuch dort ein Muss, wenn man in Dublin ist. Die gesamte Woche war wunderschön und eine perfekte Vorbereitung für unser Praktikum!



Dann ab der zweiten Woche startete unser 10-tägiges Praktikum. Ich absolvierte es in einer kleinen Anwaltskanzlei namens Michael Kelleher Solicitors. Klar, viele fachspezifische Themen für meinen Ausbildungsberuf habe ich nicht gelernt. Aber das war auch nicht das Ziel des Praktikums. Sondern vielmehr die Arbeitswelt dort kennenzulernen, die Sprachkenntnisse zu verbessern und die interkulturellen Kompetenzen zu erweitern.

Für mich kann ich sagen, dass diese Ziele erfüllt wurden. Darüber hinaus habe ich noch einiges mehr gelernt: ein selbstbewussteres und offeneres Auftreten und sich zu trauen, über seinen eigenen Schatten zu springen.

All in all: Dublin ist eine facettenreiche Stadt mit vielen sehr freundlichen und hilfsbereiten Menschen aus aller Welt. Ich habe mich dort direkt wohlfühlt.

Mit neuen positiven Erfahrungen bin ich nach Deutschland zurückgekehrt und kann nun das Gelernte aus Dublin - seien es die Business-Englischvokabeln oder das selbstbewusste Auftreten - hier in der Lebens- und Arbeitswelt anwenden.